



Ressort: Politik

FIFA wird siegen

Solingen Deutschland, 31.07.2026 [ENA]

FIFA wird siegen.

Alle Sportverbände, die etwas auf sich halten und ihre Finanzen selbst im Griff haben, wehren sich gegen Infantinos Idee, die WM zu verkaufen.

Ha. Soweit so gut. Doch die vielen kleinen Staaten, welche Infantino beteiligen will, haben kaum Infrastruktur und Geld.

Die Verlockung, dass die FIFA diesen Kleinstaaten im Verhältnis mehr Finanzen zugestehen will ist groß. Die Gegenleistung, Infantino bei seiner Wahl zu unterstützen, ist erkläglich gering gegenüber der Chance, bei der nächsten WM, übrigens in Europa, gut situiert dabei sein zu dürfen.

Ein Schelm, der sich dubioses dabei denkt. Wenn ich die großen Vereine nicht für meine Wahl gewinnen kann, nehme ich einfach 30 bis 40 kleine Staaten auf mit je einer Stimme, die mich dann wählt, und schon ist es gebacken.

Ob der Fußball dabei zu kurz kommt, ist mir dann doch schnurz... denkt sich Infantino mutmaßlich. Man kann nur hoffen, dass die UEFA mit ihren Mitgliedern konsequent hart genug bleibt, und die FIFA boykottiert

Allerdings lässt die Aktualität vermuten, dass sogar in Europa langsam die Überzeugung Nahrung bekommt, die Idee von Infantino gut zu finden. Siehe Tschechien.

Wenn noch nen paar Andere Länder Europas sich diesen anschließen, wars das mit unserem wichtigsten Bevölkerungssport, dem Fußball.

Emotion zählt nichts, einzig Geld hat Macht und regiert die Welt.

Euer Fred Otto

Bericht online lesen: https://strecker.en-a.de/politik/fifa_wird_siegen-94192/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Fred Otto

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.